

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 5

Artikel: Von Delley zu Häberli
Autor: Flückiger, Hanspeter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Delley zu Häberli

An einem Festakt übergab am 3. März 2008 in Romont Oberst Eric Delley die Verantwortung für die Verkehrs- und Transport-Schulen 47 seinem Nachfolger Oberst i Gst Bruno Häberli. Mit diesem Schritt kehrt Häberli zu seinen militärischen Wurzeln zurück.

HANSPETER FLÜCKIGER, SOLOTHURN

Im Beisein von viel (lokal)politischer und militärischer Prominenz, musikalisch umrahmt durch das Ensemble de Musique de cuivre broyard und kulinarisch gekrönt durch ein köstliches Apéro, schlug Divisionär Jean-Jacques Chevalley als Kommandant des Lehrverbandes Logistik im «Bicubic» Romont für die Verkehrs- und Transportschulen 47 (VT S 47) ein neues Kapitel Schulgeschichte auf. Er ernannte Oberst i Gst Bruno Häberli zum Nachfolger von Oberst Eric Delley als Kommandant der VT S 47.

Durch das Dach

2004 wurde Delley, vorher Kommandant der Transport-RS 86/286 in Wangen an der Aare, erster Chef der im Rahmen der Armee XXI neu gebildeten und in der Kaserne Drognens domizilierten VT S 47. Ein herausfordernder Auftrag, den er unter prekären Voraussetzungen zu erfüllen hatte.

Wie sich Chevalley erinnerte, war die Kaserne in einem desolaten Zustand. Es regnete durch das Dach, die Treppen waren wacklig, die Mauern verfallen. Nur die Mäuse, welche im Backofen Schutz vor der Kälte fanden, freuten sich. Als Hauptproblem schilderte Delley aber die knappen personellen Ressourcen, welche nie mit der effektiven Planung übereinstimmten.

Konnten die baulichen Mängel behoben werden, ist, wenn die Situation auch konsolidiert werden konnte, die dünne Personaldecke noch heute das grösste Problem der Schule. Trotz aller Defizite, hinterlässt Delley seinem Nachfolger – wie es sich laut Chevalley für eine Transportschule gehört – einen rollenden Betrieb.

Zurücklehnen kann sich Häberli deshalb aber nicht. Neben dem Tagesgeschäft stehen neue Aufgaben und Herausforderungen an. Als Beispiel fügte Chevalley das Projekt «Optima» an. In diesem geht es darum, die Ausbildung der Motorfahrer attraktiver, effektiver und vor allem kostengünstiger zu gestalten. Chevalley zu Häberli: «Im Zentrum steht der Spardruck,



Bruno Häberli, Jean-Jacques Chevalley, Eric Delley.

aber ich bin überzeugt, dass Sie die Herausforderung annehmen und mit Bravour lösen werden.»

«Gebe mein Bestes»

Häberli verspricht, grundsätzlich sein Bestes zu geben und freute sich, mit dieser Kommandoübernahme sein berufliches Ziel erreicht zu haben. 1985 begann seine Laufbahn als Berufsmilitär als Instruktor bei den Transporttruppen in Thun. Dort nahm er sich den Schulkommandanten zum Vorbild und machte mit sich ab, auch ein solcher zu werden.

Gut 20 Jahre brauchte der Elektroniker Häberli, welcher 1974 bis 1978 bei der Hasler AG in Bern FEAM lernte, um sein Berufsziel zu erreichen. Und das erst noch bei den Transporttruppen, zu denen gehörig er sich fühlt, sind in seinem Curriculum vitae doch verschiedene Abstecher vermerkt. Unter anderem war er 1998 Ausbilder in

den Führungs- und Stabslehrgängen am AAL Luzern, 2000 Kdt der Swiss Headquarter Support Unit in Bosnien-Herzegovina und seit dem November 2006 Chef Interoperabilität und internationale Beziehungen Logistikbasis der Armee LBA.

Mit der VT S 47 und der Verantwortung für den Waffenplatz Drognens führt Häberli mit total 150 Mitarbeitenden ein militärisches KMU. Ihm sind folgende Organisationseinheiten unterstellt: Das Kdo des Wpl, der Stab VT S 47 mit Stabschef Oberst i Gst Alois Schwarzenberger, das Kdo AGA / FGA (Allgemeine Grundausbildung und Fachgrundausbildung) mit Kdt: Oberstlt Urs Niklaus und das Kdo VBA und TLG (Tech Lehrgänge) mit Kdt Oberstlt Beat Mader.

Häberli wohnt im Dorf Utzigen, welches zur Gemeinde Vechigen gehört. Seit 2005 amtiert er dort als Gemeinderat. Seit 1999 ist er Präsident der SVP Amt Bern und der SVP Bern Mittelland. 